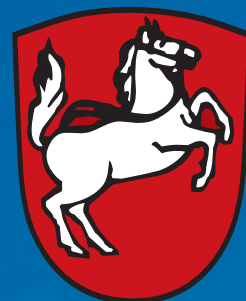


N° 02 | 2011

OBERSTDORFER

Informationen für Bürger der Gemeinde Oberstdorf



URKUNDE FÜR MITTELSCHULE + AKTION BLUMENKÜBEL + WELTGEBETSTAG +
SENIORENNACHMITTAGE + ELITESCHÜLER DES SPORTS + BÜRGERSPRECHSTUNDE

87527 Sonthofen
Sonnstraße 16
Tel. 083 21 - 70 88

87541 Bad Hindelang
Jochstraße 3
Tel. 083 24 - 6 01

87544 Blaichach
Heinrich-Cyr-Str. 33
Tel. 083 21 - 8 49 22

NEU
87561 Oberstdorf
Metzgerstraße 3
Tel. 083 22 - 9 52 89

Allianz  **Bernhard**
seit 1910 Generalvertretung der Allianz-Versicherung



100 JAHRE
Versicherung · Vorsorge · Vermögen

Hausverwaltung
Pascal Hörmann

kompetent & zuverlässig

Hans-Strigel-Str. 38 | 87527 Sonthofen | Tel. 083 21/407 3073
info@hph-home.de | www.hph-home.de

Praxis für Logopädie und Ergotherapie Kuhnle GmbH
Pfarrstraße 11 – 87561 Oberstdorf – Telefon 083 22/987 59 10

Die logopädische Behandlung beinhaltet:
Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schlucktherapie

Die ergotherapeutische Behandlung erfolgt bei:

- Kindern mit auffälliger geistiger/motorischer Entwicklung
- Schädigungen von Gehirn oder Nerven
wie Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma, MS und Demenz
- Handrehabilitation bei Schmerzen und Verletzungen
von Knochen, Muskeln, Bändern und Nerven, Rheuma,
Narbenbehandlung nach OP, Verbrennungen usw.
- Verbesserung der kognitionsstützenden Funktionen
wie Merkfähigkeit, Konzentration und Ausdauer

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.

Der nächste OBERSTDORFER
erscheint am Freitag, 4. März 2011

Redaktionsschluss ist am
Freitag, 11. Februar 2011

www.kuechenecke-jk.de

**Ihr Küchenspezialist
im Oberallgäu**

 **Küchen
Ecke**
Telefon 083 21/91 22

**LOHNSTEUERHILFE
BAYERN E.V.**

Lohnsteuerhilfeverein
www.lohi.de



☎ **08322 - 36 16**

☎ **08322 - 98 88 03**

✉ **Hessenwinkel 2**

🕒 **nach telefonischer Vereinbarung**

🏠 **www.lohi.de**

@ **LHB-0783@lohi.de**

Wir beraten Sie im Rahmen einer Mitgliedschaft.

**Suchen Sie nach einer
schulischen Alternative
für Ihr Kind?**



**Mittlere Reife
in 2 oder 4 Jahren**

für Schüler von HS (auch M-Zug), RS, GY

4-jährige WS: Übertritt nach der 6., 7. und 8. Klasse

2-jährige WS: Übertritt nach der 9. Klasse

Infoabende: jeweils 19.00 Uhr

21. Februar 2011, Immenstadt, Schulgebäude

22. Februar 2011, Sonthofen, Haus Oberallgäu

Tag der offenen Tür:

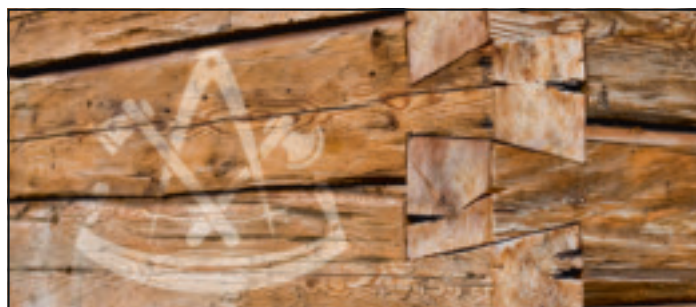
26. Februar 2011, 11.00 bis 15.00 Uhr

Private Wirtschaftsschule Merkur

Staatlich anerkannte Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung

87509 Immenstadt · Liststraße 8 · Tel. 08323 800139 · Fax 800179

info@merkurschule.de · www.merkurschule.de



*Fassadenverkleidungen
Innenausbau / Böden / Decken
– auch in Altholz möglich –*

LIPP
ZIMMEREI

87561 Oberstdorf | 0 83 22 / 39 40



**Haus der Senioren
in Oberstdorf**

Unser Alten- und Pflege-
heim bietet Ihnen den rich-
tigen Rahmen für ein selbst-
bestimmtes Leben in Sicher-
heit und die Gewissheit, die
notwendige Hilfe zu erhalten,
wenn Hilfe erforderlich ist.

BRK Haus der Senioren
Tel. 08322 / 9799 - 0



LIEBE OBERSTDORFERINNEN UND OBERSTDORFER,



nach Willingen und Klingenthal kommt die FIS-Team-Tour 2011 nun am kommenden Wochenende nach Oberstdorf. Wir erwarten die besten Skispringer der Welt zum Skifliegen auf der Heini-Klopfer-Skiflugschanze. Wir freuen uns auf diesen besonderen Event, seien Sie dabei.

Eine positive Nachricht erreichte uns noch Ende Januar: Das Oberstdorfer Eissportzentrum ist wieder Bundesstützpunkt für Eiskunstlauf. Für unser Eissportzentrum ist die sportliche Zukunft, zumindest für die nächsten vier Jahre, damit gesichert.

Zu einem besonderen Einkaufserlebnis, der 3. Oberstdorfer Eiszeit am 27. Februar, lade ich Sie sehr herzlich ein. Zum verkaufsoffenen Sonntag sind wieder aus einfachen Schneeblocken gestaltete Kunstwerke zu besichtigen. Sie dürfen also gespannt sein.

Sehr erfreuliche Berichte erhielten wir vor kurzem aus Otepää, Estland.

Bei den Nordischen Junioren-Weltmeisterschaften 2011 holte sich Johannes Rydzek Gold im Einzel und die Silbermedaille im Sprint. Die Langläuferin Lucia Anger triumphierte im Sprint und sicherte sich hier den Weltmeistertitel. Herzlichen Glückwunsch zu diesen hervorragenden Leistungen!

Ich wünsche Ihnen eine weiterhin erfolgreiche Wintersaison.

Ihr

Laurent O. Mies
1. Bürgermeister

INHALT

04 AUS DER GEMEINDE

Kooperationshandbuch online
Mittelschule in Oberstdorf
Funkenfeuer
Eissportzentrum wieder Bundesstützpunkt für Eiskunstlauf
Kindergarten-Anmeldungen
Telekom baut Telefonstellen ab
Söllereck – Mit GPS dem Tauwetter trotzen
– Skitourenabende

07 SCHULE UND SOZIALES

Seniorenachmittage

08 WIRTSCHAFT

Aktion Blumenkübel
Oberstdorfer Eiszeit

08 KIRCHE UND KULTUR

Matthäusjahr
Einladung zum Weltgebetstag 2011
Wo wild dr Höllbah goht
Unbekannte Geräte im Heimatmuseum
Länderspiele – Oberstdorfer Musiksommer 2011

11 VEREINE

ECO-Shorttracker auf der Überholspur
Johannes Rydzek Eliteschüler des Sports 2010
Bavarian Open im Eissportzentrum
Skilangläufer erfolgreich beim Continental-Cup
Sport-Kiesel-Förderpokal
Nordische Junioren-WM in Estland

14 VERSCHIEDENES

Notdienste und Hilfsorganisationen
Familienkalender
Schneeschuhtrail und Nordic Day
Sitzungstermine
Impressum

DAS KOOPERATIONSHANDBUCH 2011 IST ONLINE



Tourismus Oberstdorf veröffentlicht auch in diesem Jahr zahlreiche interessante Marketing-Kooperationen im Kooperationshandbuch 2011. Neben Informationen zur Dachmarke, zu Messen und zu Traminio finden Sie hier auch Anzeigen-

sowie Gewinnspielkooperationen. Das komplette Kooperationshandbuch 2011 steht Ihnen als pdf-Datei zum Download unter <http://intern.oberstdorf.de/kooperationshandbuch> zur Verfügung.

DAS GASTGEBERVERZEICHNIS/KALEIDOSKOP 2011 IST DA



Das neue Gastgeberverzeichnis/Kaleidoskop 2011 ist druckfrisch im Oberstdorf Haus eingetroffen. Das Layout wurde behutsam aufgefrischt und der Schwerpunkt auf emotionale, ansprechende Bilder gesetzt. Zusätzlich zu allen wichtigen

Informationen rund um den Urlaub in Oberstdorf finden sich natürlich auch zahlreiche Oberstdorfer Gastgeber. Ab sofort können Sie den Katalog in allen Tourist-Informationen gratis abholen.

NEUE MITTELSCHULEN

Urkunden übergeben

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurden am 26. Januar durch Landrat Gebhard Kaiser und Schulamtsdirektor Thomas Novy die Urkunden der Regierung von Schwaben für die Bezeichnung „Mittelschule“ an die jeweiligen Schulrektoren und Bürgermeister übergeben. Die 13 Hauptschulen im Landkreis erfüllen die Voraussetzungen für die Mittelschulen und dürfen sich nun offiziell auch so nennen.

Alle Hauptschulen wurden auf Antrag der Gemeinden zu Mittelschulen mit zum Teil neuen Strukturen.

Die neuen Verbünde:

- Altusried + Legau
- Buchenberg + Waltenhofen + Weitnau
- Immenstadt + Blaichach + Oberstaufen
- Oy + Pfronten
- Sonthofen + Oberstdorf + Bad Hindelang
- Dietmannsried (selbstständig)
- Durach (selbstständig)



Übergabe der Urkunde an die neue Mittelschule Oberstdorf: von links: Landrat Gebhard Kaiser, 2. Bürgermeister Dr. Günther Meßenzehl, Gemeinderat und Konrektor der Oberstdorfer Schule Stefan Knoll, Schulamtsdirektor Thomas Novy

FUNKEN-SONNTAG

Anmeldung von Funkenfeuer



Pünktlich zum Beginn der Fastenzeit, am Sonntag, dem 13. März, dem ersten Sonntag nach Fasnacht, erleuchten Funkenfeuer den Nachthimmel um Oberstdorf.

Der Ursprung dieses alten Brauches ist bis heute unklar und hat viele mögliche Erklärungen. Zum einen erinnert er an die Oster- und Sonnenwendfeuer und wird erklärt als das Verbrennen des „Bösen“ – der Hexe – zum Ende des Winters hin, um die Kraft der Sonne zu stärken und Unheil abzuwenden. Zum anderen wird das Funkenfeuer mit den Fruchtbarkeitsriten und Brandopfern der Kelten in Verbindung gebracht.

Heute ist das Funkenfeuer ein geselliger und optisch reizvoller Anlass. Obendrein beschert es Gaumenfreuden in Form von süßen „Funke-Kiechle“, die zum Funkenfeuer einfach dazugehören.

Alle Personen und Vereine, die ein Funkenfeuer im Gemeindegebiet entzünden möchten, müssen dies vorher beim Ordnungsamt, Bahnhofplatz 3 in Oberstdorf, Tel. 08322/700-753 oder 700-754 anmelden.

Bei Anmeldung erhalten alle Veranstalter von Funkenfeuern ein Infoblatt mit den erforderlichen Brandschutzauflagen.

BUNDESSTÜTZPUNKT FÜR EISKUNSTLAUF

Eissportzentrum wieder anerkannt

Das Oberstdorfer Eissportzentrum ist wieder Bundesstützpunkt für Eiskunstlauf.

Damit ist die Zukunft des mehr als 50 Jahre alten Stadions zumindest für die nächsten vier Jahre gesichert. Pro Jahr zahlen Bund und Land rund 210.000 Euro Zuschuss für den Erhalt des Eissportzentrums. Damit können längst erforderliche Baumaßnahmen angegangen werden, so z. B. die Sanierung des über 30 Jahre alten Maschinenhauses. In den vergangenen vier Jahren durfte das Eissportzentrum das Prädikat Bundesstützpunkt nicht mehr tragen. Grund für die Verantwortlichen, alle Hebel in Bewegung zu setzen, um das Prädikat wieder zu erlangen. Mit dem Bekenntnis der Deutschen Eislauf-Union zu Oberstdorf als eine ihrer wichtigsten Trainingsstätten und der Unterstützung durch den Marktgemeinderat und Bürgermeister Laurent O. Mies ist es nun wieder gelungen, Oberstdorf als Bundesstützpunkt zu etablieren. Die ausgezeichnete sportliche Arbeit am Stützpunkt, die gute Nachwuchsarbeit und die hervorragende sportliche Infrastruktur waren ebenso wesentliche Voraussetzungen für die Anerkennung. In den nächsten vier Jahren kann das Eissportzentrum auch das Prädikat Bundesstützpunkt Curling weiter führen. Zusätzlich soll ein Bundesstützpunkt für Shorttrack entstehen.



Eissportzentrum Oberstdorf

WUSSTEN SIE SCHON?

Nach dem Besuch der Olympischen Winterspiele 1956 in Cortina entstand die Idee, in Oberstdorf ein Eisstadion zu erstellen. Angetrieben vor allem vom Vorsitzenden des Eissportclubs und damaligen Kurdirektor Fritz Geiger, dem Geschäftsmann Franz Seif und dem Direktor der Kur- und Verkehrsbetriebe und Eistanzobmann Heinz Bechtel, wurde die Idee in die Tat umgesetzt. Es entstand das erste durchgehend geöffnete Sommer- und Winter-Kunsteisstadion Deutschlands.

29. Dez. 1958	Eröffnungsveranstaltung
1959/60	wurde zum Sommertraining ein Zelt über die Eisfläche gespannt, da durch die Sonneneinstrahlung das Eis zu schmelzen begann
1961	Überdachung mit einer festen Holzkonstruktion
1977/78	Beginn Umbau/Neubau des Eisstadions Drei Eishallen mit 4500 m² Eisfläche entstanden, zwei mit normalen Größen von 30 x 60 m, eine kleine von 45 x 20 m und ein Internat mit zunächst 25 Betten
1979	Verleihung des Prädikats Bundesleistungszentrum Eiskunstlauf
1981	Endgültige Fertigstellung und offizielle Neubau-Eröffnung am 3. Oktober 1981 Bundesinnenministerium, Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus/Wirtschaft und Verkehr beteiligten sich an den Kosten des 26-Millionen-Mark-Projekts, ebenso der Landkreis Oberallgäu und die Marktgemeinde Oberstdorf Die Devise der Geldgeber lautete: „Das Eisstadion mit Leben zu erfüllen“
2001	Aberkennung als Bundesleistungszentrum Eiskunstlauf, von da ab Bundesstützpunkt für Eiskunstlauf, Curling und Shorttrack
2006	Aberkennung der Prädikate Bundesstützpunkt für Eiskunstlauf und Shorttrack
Seit Okt. 2009	Anerkennung des Prädikats bayerisches Landesleistungszentrum für Eiskunstlauf
2011	Wieder-Anerkennung als Bundesstützpunkt Eiskunstlauf

ERDGESCHOSSIGE BÜRO- ODER GEWERBERÄUME IN BESTER LAGE IN OBERSTDORF

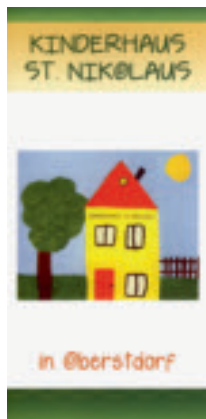
Nach dem Auszug der Postfiliale aus dem ehemaligen Postgebäude, Bahnhofplatz 3, sucht der Markt Oberstdorf für 264 m² erdgeschossige Büro- oder Gewerberäume eine geeignete Nachnutzung nach dem 1.1.2011.

Mietinteressenten werden gebeten, ihr schriftliches Angebot unter Nennung des Mietgebotes und unter Vorlage eines Unternehmenskonzeptes (Art der Nutzung) an nachstehende Adresse zu richten:

Markt Oberstdorf
Bauverwaltung/Liegenschaften
Prinzregenten-Platz 1, 87561 Oberstdorf
E-Mail: bauamt@markt-oberstdorf.de, Tel. 08322/700-745

Die Räumlichkeiten können besichtigt werden. Nähere Informationen bzw. digitale Grundrisse und Ansichten der Mieträumlichkeiten werden auf Anfrage zur Verfügung gestellt.





ANMELDETAG IN DEN OBERSTDORFER KINDERGÄRTEN

Anmeldung für die Aufnahme in den/das

- Kinderhaus St. Nikolaus, Oberstdorf, Färberstraße 6, Tel. 08322/5385
- Kindergarten St. Barbara, Tiefenbach, Tel. 08322/6233
- Kindergarten St. Elisabeth, Oberstdorf, Heinrich-Zirkel-Straße 15, Tel. 08322/80476
- Kindergarten St. Martin, Oberstdorf, Ludwigstraße 10, Tel. 08322/2802
- Kindergarten St. Michael, Schöllang, Tel. 08326/9630

In der Woche vom 14. bis 18. März 2011 werden Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2011/2012 entgegengenommen.

Bitte telefonische Terminvereinbarung für die Anmeldegespräche!

Kiga St. Michael und St. Barbara: Anmeldung nur am Vormittag. Bringen Sie bitte Ihr Kind zur Anmeldung mit.

Die Oberstdorfer Kindergärten

DEUTSCHE TELEKOM AG BAUT ÖFFENTLICHE TELEFONSTELLEN AB



Die Deutsche Telekom AG beabsichtigt, im ersten Halbjahr 2011 sieben Telefonstellen in Oberstdorf und den Ortsteilen abzubauen.

Nach eigener Aussage ist die Deutsche Telekom AG sehr daran interessiert, eine möglichst große Anzahl an öffentlichen Telefonsprechstellen bedarfsgerecht bereitzustellen, wo immer diese Leistung benötigt und nachgefragt wird. Der Erhalt von öffentlichen Telefonstellen hängt aber neben kommunalen auch von wirtschaftlichen Belangen ab. Die Kundenfrequenz an den öffentlichen Telefonstellen wird regelmäßig überprüft, um die Dienstleistung zu kosten-deckenden Preisen an jenen Standorten aufrechterhalten zu können, für die auch eine entsprechende Nutzung vorliegt. Dabei beobachtete die Deutsche Telekom AG, dass in unserer Gemeinde mehrere Telekommunikationsstellen über die letzten Jahre nur noch selten oder gar nicht mehr genutzt werden. Da heute ein Großteil der Bevölkerung im Besitz eines Mobilfunktelefons ist, werden viele der öffentlichen Telefonstellen deshalb nicht mehr benötigt.

Laut der Deutschen Telekom AG weisen folgende Telefonstellen einen sehr hohen Rückgang der Kundenakzeptanz

gegenüber den Vorjahren auf:

- Reichenbach, Haus Nr. 15
- Rubi, Oberstdorfer Str. 12
- Schöllang, Rubihornstr. 14
- Oberstdorf, Clemens-Wenzeslaus-Str. 13, Hermann-von-Barth-Str. 46, Rubinger Str. 8, Trettachstr. 40

Auf Grund der beschriebenen Situation stellt die Deutsche Telekom AG den Betrieb dieser öffentlichen Telefonstellen ein.

DIESE TELEFONSTELLEN BLEIBEN:

Jauchen: Haus Nr. 6

Schöllang: Schelchwangweg 1 (Schule)

Tiefenbach: Breitachstraße 1 (Bushaltestelle)

Oberstdorf: Am Faltenbach 22, Bahnhofplatz 1, Bahnhofstr. 1, Fellhornstr. 1, Fuggerstr. 4, Nebelhornstr. 67, Oytalstr. 4, Poststr. 4, Prinzenstr. 4, Promenadestr. 3, Roßbichlstr. 2, Rubinger Str. 10, Sachsenweg 1, Sonthofener Str. 19a

HUNDETOILETTE IN OBERSTDORF

Liebe Hundebesitzer,

Ihr Vierbeiner ist in Oberstdorf gerne gesehen und genießt hier wesentlich mehr Freiheiten als in einer Stadt. Als Hundehalter sind Sie jedoch verpflichtet, dafür zu sorgen, dass die Hinterlassenschaften Ihres Tieres nicht die öffentlichen Flächen, Straßen und Wege, Wiesen und Loipen verschmutzen. Auch bitten wir Sie, Ihren Hund innerhalb des Ortes an der Leine zu führen. Ihre Mitmenschen, besonders die Kinder, werden Ihnen dafür dankbar sein.

Der Markt Oberstdorf bietet an zehn Standorten Hundetoiletten an. Hier können Sie gratis Plastikbeutel entnehmen, die dann

mit Inhalt in den dort integrierten Abfallbehälter entsorgt werden können. Selbstverständlich lässt sich die verpackte Hinterlassenschaft auch in jeder Restmülltonne beseitigen. Hier ist der Hunde-Service zu finden: Bahnhofsvorplatz, Parkplatz Freiherr-von-Brutscher-Str., Fuggerpark/Villa Jauss, Sebastian-Kneipp-Weg/Oberstdorf Haus, Mühlenweg, Promenadeweg, Am Alberggatter, Öschweg/Kneippbecken, Mühlacker-Parkplatz, Hermann-von-Barth-Str./Plattenbichlbrücke, Vormittagsweg/Holzsteg, Vormittagsweg/Dummelsmoosbrücke, Ortsteil Kornau/Kornau 32.

Der Flyer mit den Standorten der Hundetoiletten ist in den Tourist-Informationen erhältlich.

MIT SATELLITENHILFE DEM TAUWETTER TROTZEN

GPS für präzise Pistenpflege sichert Skibetrieb

Das Tauwetter Anfang Januar setzte den Pisten am Söllereck sehr zu. Dort, wo nicht ausreichend mit technischer Hilfe beschneit wurde, aperten die ersten Skipisten aus. Die Söllereckbahn in Oberstdorf hatte die Kälteperiode im Dezember genutzt und für eine gute Grundlage gesorgt. Aber die Erzeugung von Schnee ist teuer und es gilt, den technischen Schnee mittels Pistenwalze gleichmäßig und gezielt über die Pisten zu verteilen. „Bislang haben wir uns hier immer auf unsere Erfahrung verlassen“, schildert Betriebsleiter Jochen Baumann die bisherige Praxis in der Pistenpräparation.

Seit diesem Winter verfügen die Pistenwalzen des Söllerecks über ein GPS-System, mit dem sie genau feststellen können, an welcher Stelle wie viel Schnee liegt. Somit kann der Schnee präzise dorthin geschoben werden, wo zu wenig davon liegt und von dort geholt werden, wo mehr als genug Schnee liegt. Gerade jetzt ist gute Pistenpflege wichtig, um den Gästen sicheres Skivergnügen zu gewährleisten. „Dank des Snowsat-Systems konnten wir den Schnee so gut verteilen, dass wir trotz der widrigen Witterung für unsere Gäste unter anderem den Fun-Park aufbauen konnten“, freut sich Baumann über die Verbesserungen.

Für die Kur- und Verkehrsbetriebe AG Oberstdorf bringt die Investition weitere Vorteile. Denn durch den gezielten Einsatz der Pistenwalze verringern sich die Kosten, vor allem

bei Brennstoff und Personal. „Es zeigt sich bereits nach drei Wochen Testphase, dass unnütze Fahrten vermieden werden. Für die Walzenfahrer ist es eine deutliche Arbeitserleichterung“, schildert Peter Müller, Vorstand der Kur AG, den Nutzen des neuen GPS-System. „Wir sind gespannt, wie viele Betriebsstunden und wie viele Liter Diesel wir nach dieser Saison eingespart haben“, verdeutlicht Müller auch den ökologischen Nutzen der satellitengestützten Pistenpräparation.



Pistenbully im Einsatz



EXTRAABEND FÜR SKITOURENGEHER

Das abendliche Skitourengehen auf Pisten wird immer beliebter, besonders in Kombination mit einer geselligen Einkehr. Viele Einheimische praktizieren dies schon seit vielen Jahren. Bei den Bergbahnen stößt das nicht immer auf Gegenliebe, denn die frisch präparierten Pisten leiden unter den nächtlichen Abfahrten. Nicht zu unterschätzen sind dabei auch die Gefahren durch die Windenpräparation. Die Söllereckbahn und das Berghaus Schönblick bieten daher einen Extraabend für Skitourengeher an: jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat, also alle zwei Wochen. Nur an diesen Tagen wird zwischen 17 und 22 Uhr die Pistenpräparation mittels Winde an der Hauptabfahrt ausgesetzt, so

dass die Tourengeher gefahrlos ihrem Hobby nachgehen können.

Das Berghaus Schönblick ist an diesen Abenden geöffnet und bietet neben der normalen Karte für den Tourengeherstammtisch auf Vorbestellung auch leckeres Käsefondue oder zünftiges Raclette.

Das heißt aber auch: An allen anderen Tagen sind in der Zeit von 17 bis 8.30 Uhr des Folgetages die Skipisten am Söllereck offiziell gesperrt, d. h. sie dürfen nicht mit Skiern oder Snowboards befahren werden. Warntafeln und Warnleuchten weisen darauf hin.

INFO:

www.familienberg-soellereck.de
 Schneetelefon 08322/5757
info@familienberg-soellereck.de

DER SENIOREN- UND BEHINDERTENBEIRAT LÄDT EIN

10. Februar 14.30 Uhr **Johannisheim**
 Seniorennachmittag BRK

Einen Spiele-Nachmittag bietet das BRK jeden Freitag um 14.30 Uhr im ehemaligen Café Residenz an.

Jeweils donnerstags, ab 9.30 Uhr, veranstalten die Brückenbauer einen Frühstückstreff im Seitenschiff der evangelischen Kirche.

Das Soziale Bürgerbüro der Marktgemeinde Oberstdorf am Bahnhofplatz ist donnerstags von 14.30–16.00 Uhr besetzt (im Renten-/Sozialamt). Der Eingang ist rollstuhlgerecht.

INFO:

Weitere Informationen zur Senioren- und Behindertenarbeit finden Sie unter:
<http://sbo.tramino.de>

OBERSTDORF AKTIV E.V.

OBERSTDORF
Aktiv

Aktion Blumenkübel

Oberstdorf Aktiv e.V. wird im Sommer 2011 die Aktion Blumenkübel zur Dorfverschönerung durchführen. Es beteiligen sich sowohl Firmen als auch Privatpersonen an dieser Aktion. Um diese Sache wirkungsvoller zu gestalten, gibt es jetzt auch noch die Möglichkeit, kleinere Blumenkübel zu bestellen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Vorstandsmitglied Stephan Bräuer, Kontakt: Tel. 08322/1594.

3. Oberstdorfer Eiszeit

Die 3. Oberstdorfer Eiszeit findet, beginnend am 27. Februar, in Verbindung mit einem verkaufsoffenen Sonntag statt. Der Oberstdorfer Einzelhandel wird an diesem Tag die Geschäfte von 12 bis 17 Uhr öffnen.

Wir erwarten wiederum eine rege Beteiligung und die kostenmäßige Unterstützung aller Beteiligten an dieser überregionalen Veranstaltung. Jeder trägt zum Gelingen bei.

Die Vorstandschaft von Oberstdorf Aktiv bedankt sich schon jetzt für die erneut zugesagte Unterstützung bei den Firmen Geiger und Brutscher, sowie beim Markt Oberstdorf und der Freiwilligen Feuerwehr.



Eiszeit in Oberstdorf

DAS MATTHÄUSJAHR



Der Neujahrstag liegt nun schon wieder geraume Zeit zurück. Fünf Wochen sind vergangen, seit wir am 1. Januar das Jahr 2011 lautstark begonnen haben. Die Kirchenglocken konnten sich gegen die Böller der Feuerwerksraketen kaum durchsetzen.

Das neue Kirchenjahr hat freilich schon am 28. November 2010 mit dem 1. Adventssonntag begonnen. Da sind wir Christen immer ein Stück voraus. Wie wir hier in Oberstdorf Advent gefeiert haben, da können wir schon ein wenig stolz sein. Der „Oberstdorfer Advent“ hat großen Anklang gefunden. Viermal war der Große Kursaal gefüllt bis zur Empore! Bei den Sonntagsgottesdiensten in der Pfarrkirche mit der dreijährigen Leseordnung ist nun das Evangelium nach Matthäus an der Reihe. Damit rückt der Apostel und Evangelist Matthäus in unseren Blick. Sein Namensfest, der „Matthäistag“ am 21. September ist nicht nur den Alpherthen bekannt. Aber was wissen wir schon vom Apostel Matthäus? Er war Zöllner an der Zollstätte von Kapharnaum am See Genezareth und arbeitete nicht nur für die römische Fremdherrschaft, sondern auch, wie alle Zöllner, in die eigene Tasche. Deswegen waren „Zöllner und Sünder“ bei den frommen Juden so verhasst. Und ausgerechnet so einen ruft Jesus in seinen engen Jüngerkreis mit der Begründung: „Ich bin gekommen, die Sünder zu rufen, nicht die Gerechten.“ (Mt 9,13)

Der Apostel Matthäus galt jahrhundertlang als der Verfasser des gleichnamigen Evangeliums. Dies geht auf eine Notiz aus der frühen Christenheit zurück. Mittlerweile aber geht man davon aus, dass der eigentliche Verfasser Jahrzehnte später lebte und uns nicht näher bekannt ist. Er hat sicher das ältere Markus-Evangelium gekannt und fast vollständig übernommen, d. h. „abgeschrieben“. Außerdem besaß er noch eine zweite Quelle mit „Worten Jesu“. Er schrieb sein

Evangelium offensichtlich vor allem für Judenchristen und nimmt oft Bezug auf alttestamentliche Bibelstellen und will damit sagen: Jesus ist wirklich der von den Propheten verheißene Messias, der Erlöser. Und am Ende der Zeiten werden alle Völker zu ihm finden! Hoffentlich sind dann auch viele Oberstdorfer(innen) dabei!

Herzlichen Gruß! Ihr Pfarrer Peter Guggenberger



IM ZEICHEN DER ÖKUMENE: EINLADUNG ZUM WELTGEBETSTAG 2011

„Wie viele Brote habt ihr?“ Dieses Motto steht über dem diesjährigen Weltgebetstag. Frauen aus Chile verantworten ihn. Dieses südamerikanische Land zeichnen extreme Gegensätze aus – politisch, geografisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich. Prägend war die Zeit der Pinochet-Diktatur, deren neoliberale Ausrichtung zu krassen sozialen Unterschieden und zur Verelendung großer Bevölkerungsgruppen führte. Das schwere Erdbeben Anfang 2010 hat den Menschen gezeigt: Wir müssen das, was wir haben, solidarisch teilen. So begegnet einem der Gedanke des Teilens im Weltgebetstag-Gottesdienst der chilenischen Frauen auf unterschiedlichste Weise: in den Bibellesungen, der Landesgeschichte und der Gottesdienstgestaltung. Und wir sind eingeladen, diesen Gedanken des Teilens zunächst dadurch umzusetzen, dass wir an dem gottesdienstlichen Feiern „teil“-haben. Am Freitag, dem 4. März, um 19 Uhr, feiern wir den ökumenischen Gottesdienst in der Christuskirche in dem Bewusstsein, dass sich weltweit in über 170 anderen Ländern und Regionen ebenfalls Menschen einladen lassen – herzlich willkommen!

... verbunden mit einem „Kunterbunten Kindertreff“ der evangelischen Kirchengemeinde
Eine Woche vor dem Weltgebetstag, am Samstag, dem 26. Februar, laden wir alle Kinder zwischen sechs und 12 Jahren ein, in das Land des Weltgebetstages nach Chile aufzubrechen: beim „Kunterbunten Kindertreff“ im evangelischen Gemeindehaus an der Christuskirche. Wie immer geht er von 9.30 bis 14 Uhr. In der letzten halben Stunde sind auch die (Groß-)Eltern herzlich willkommen. Mitzubringen sind 3,- € als Unkostenbeitrag für das gemeinsame Mittagessen und den Materialbedarf.
Wir freuen uns auf alle, die sich mit auf die weite Reise begeben!

Ein romantisch-fröhlicher Filmabend am Valentinstag speziell für Paare
(auch Singles sind herzlich willkommen)
Zwei Stummfilme auf großer Leinwand mit musikalischer Live-Begleitung:



Chilenische Kinder beim Kreistanz



Montag, 14. Februar, 20 Uhr, evangelische Christuskirche:
An diesem Abend des Valentinstages präsentieren wir Ihnen zwei frühe Stummfilm-Komödien des berühmten deutschen Regisseurs Ernst Lubitsch. Turbulentes Vergnügen versprechen diese beiden „Ehekomödien“, wahre Meisterwerke Lubitschs.

Die Puppe – Deutscher Spielfilm aus dem Jahr 1919, Regie: Ernst Lubitsch, Darsteller: Ossi Oswalda, Hermann Thimig, Victor Janson, Jakob Tiedtke, Gerhard Ritterband, Marga Köhler, Josefine Dora, Max Kronert u. a.

Die Austerprinzessin – Deutscher Spielfilm aus dem Jahr 1919, Regie: Ernst Lubitsch, Darsteller: Ossi Oswalda, Harry Liedtke, Victor Janson, Julius Falkenstein, Curt Bois, Hans Junkermann, Albert Paulig, Max Kronert u. a.
Zwischen den beiden Filmen (Dauer jeweils etwa 50 Minuten) erfolgt eine Pause.

Eintritt: 11,- Euro/ermäßigt 9,- Euro (Ermäßigung für Mitglieder der Kulturgemeinde Oberstdorf, Einheimische und Gäste mit Gästekarte)

Vorverkauf: Tourist-Info im Oberstdorf Haus (Tel. 08322/700290) – die Plätze sind nicht nummeriert (freie Platzwahl)

„Kunstpause“ – Kunstwerkmeditation in Wort, Musik und Bild. Nehmen Sie sich mitten unter der Woche Zeit für eine Kunstpause. Jeden Mittwoch um 17 Uhr in der evangelisch-lutherischen Christuskirche steht ein Kunstwerk im Mittelpunkt der Betrachtung. Erschließende Beobachtungen, vertiefende Gedanken und besinnliche Musik erschließen das Werk.

Der Eintritt ist frei. Gaben am Ausgang werden gern gesehen.

Laternenwanderung mit Andacht unterm Sternenzelt

Kommen Sie mit auf eine Laternenwanderung. Am späten Nachmittag bei Kerzenlicht die Oberstdorfer Winterlandschaft genießen – ein besonderes Erlebnis.

Donnerstags ist der Treffpunkt am Dorfplatz in Rubi. Dann führt der Weg entweder Richtung Reichenbach oder an der Iller entlang.

Die Wanderungen dauern ca. 90 Minuten. Gutes Schuhwerk ist erforderlich. Laternen können am Treffpunkt ausgeliehen werden. Bei Regen entfällt die Veranstaltung.

Und hier die Termine:

Donnerstags, 17. und 24. Februar, 17 Uhr, Dorfplatz Rubi



WO WILD DR HÖLLBAH GOHT

Volksmusikabend am Samstag, 18. Februar, um 20 Uhr im Oberstdorf Haus



„Johle und singe“ in Oberstdorf im Oberstdorf Haus. Oberstdorfer Jodler gehören seit Jahrzehnten zum Besten, was es im Allgäu gibt. In diesem Konzert, das von der kommunalen Musikschule veranstaltet wird, wirken die bekanntesten Oberstdorfer Gesangsgruppen mit: die Jodlergruppe Oberstdorf, die Breitachtaler Jodler, das Bearglar Chörle, die Geschwister Agnes und Lucia Schleich, der Oberstdorfer Trachtengesang sowie das Jodelduett Iris und Johann.

Musikalisch unterstützt werden die Ensembles von der Breitachtaler Kierbemuseg, einer der führenden und vielfach ausgezeichneten Volksmusikgruppen aus Oberstdorf-Tiefenbach. Eintritt: 7 Euro. Karten im Vorverkauf: Tourismus Oberstdorf, Tel. 08322/700-290 sowie an der Abendkasse.



Das Bearglar Chörle

ZICHORIENKAFFEE, MUCKEFUCK, LANDKAFFEE ...

Geräte im Heimatmuseum, vorgestellt von Alex Rössle



Schon seit über zehn Jahren führe ich Gäste durch das Museum. Wohl vorbereitet durch Eugen Thomma und Anton Köcheler erzähle ich den Besuchern von den Ausstellungsgegenständen, von denen mir eine ganze Reihe selber nicht mehr recht geläufig sind. So steht in der Feuerstelle der Küche der hier abgebildete Apparat, zu dem ich brav erkläre, dass damit die Gerste zu Malz gebrannt wurde. Aus dem Malz stellte man dann den so genannten Zichorienkaffee her. Bisher nickten besonders die Älteren schmunzelnd mit dem Kopf und hin und wieder entstand eine kurze Diskussion über den früher gebräuchlichen Kaffeeersatz. Als aber dieses Jahr eine Museumskollegin meine Ausführung mitbekam, belehrte sie mich am Ende meiner Führung: „Für den Zichorienkaffee wird nicht Gerste sondern Eicheln verwendet.“ Das weckte natürlich mein Interesse und ich durchforschte meine heimatkundliche Literatur. Doch in meinen Büchern wurde ich leider nicht fündig. Ich weitete meine Suche auf das Internet aus und stellte bald fest, dass hier zwar die Begriffe wild durcheinander purzeln,

aber mit der Hilfe mehrerer Seiten wurde ich fündig. Mit „Zichorie“ ist eigentlich die „Gemeine Wegwarte“ gemeint. Diese unscheinbare Blume wächst gerne an Wegrändern. In der kultivierten Form kennen wir sie als Chicorée oder Radicchio. Außerdem gibt es noch eine weitere kultivierte Form, bei der die Wurzel im Zentrum der Zucht steht: die Zichorienwurzel. Sie soll schon im alten Ägypten genutzt worden sein. Die zerkleinerten Wurzeln werden drei Monate getrocknet, danach geröstet und gemahlen. Schlussendlich werden sie u. a. mit Speiseöl und Zucker vermischt, wobei eine dunkle, zähe und bröcklige Masse entsteht, die man mit heißem Wasser aufgießen kann. Es entsteht ein Sud mit bitter-süßem Geschmack – der Zichorienkaffee. Getränke dieser Art werden jedoch nicht nur aus der Zichorienwurzel, sondern aus verschiedenen Getreidesorten wie Gerste und Roggen oder aus Samen wie Eicheln und Bucheckern auf ähnliche Weise hergestellt. So erlebt gerade heute der aus Gerste gewonnene Malzkaffee eine Renaissance in den Naturkostläden, weil er wenig Gerb- und Bitterstoffe enthält und im Vergleich zu Getreidekaffee milder und süßer schmecken soll. Die Marke Caro-Kaffee hält sich bis heute auf dem Markt. Bei uns im Allgäu wurde für den Hausgebrauch auch gerne die Löwenzahnwurzel verwendet.

Genauso artenreich wie die Ausgangsmaterialien waren dann auch die Namen, die diesen Getränken gegeben wurden: Zichorienkaffee, Landkaffee, Preußenkaffee, Ersatzkaffee, Malzkaffee, Kaffeeersatz, Kaffeesurrogat und Gerstenkaffee. In Berlin soll der Name „Lorke“ gebräuchlich gewesen sein. Noch heute wird damit allgemein ein ungenießbares Getränk bezeichnet. Sehr häufig wurde jedoch der Begriff „Muckefuck“ verwendet. Diese Bezeichnung soll dem französischen „Mocca faux“ (= für falscher Kaffee) entnommen worden sein. Es wäre jedoch auch eine Zusammensetzung aus Mucke (brauner Holzmulm) und fuck (faul) denkbar. Gegen den echten Kaffee konnten sich die Ersatz-



kaffees jedoch alle nicht durchsetzen und es benötigte immer einen politischen bzw. wirtschaftlichen Grund, wenn diese Getränke in Mode kamen. So verhinderte die napoleonische Kontinentalsperre von 1806 bis 1812 den Einfuhr des Kaffees aus Übersee. Sofort schossen mehrere Fabriken aus dem Boden, die Zichorienkaffee herstellten oder den teuren

Bohnenkaffee mit Kaffeeersatz streckten. Weitere „Boomzeiten“ waren dann u.a. die Weltwirtschaftskrise in den 20ern, der Zweite Weltkrieg und die Nachkriegszeit insbesondere in der DDR. Bei meiner nächsten Führung werde ich den Besuchern jetzt wohl unsere „Kaffeemaschine“ ausführlicher erläutern können.

LÄNDERSPIELE

19. Oberstdorfer Musiksommer vom 28. Juli bis 18. August

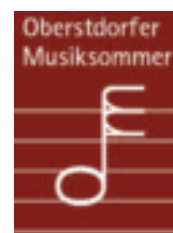
Mit dem programmatischen Bogen Länderspiele lädt der 19. Oberstdorfer Musiksommer zu musikalischen Begegnungen von Regionen, Ländern und Kontinenten ein. Die höchst vergnüglichen Opern auf Bayrisch oder das stimmungsvolle Fragile der Singphoniker vertreten die Region; die Entdeckerfreude erkundet und findet jedoch auch kostbare landesspezifische Raritäten. Im italienischen Stile eröffnet das L'Orfeo Barockorchester, das Alliage Quintett verknüpft die russische Seele mit 1001 Nacht, auf den Gipfel des Nebelhorns entführen die Vokalen Länderspiele und Mozarts letztes Glas entrückt in die faszinierenden Klänge des Wiener Glasharmonika-Duos. Freunde exklusiver Kammermusik werden mit dem dänischen Mission-Bläserquintett des Ensembles Carion konfrontiert; von Finnland bis zu den Alpen geht die Reise der Orchester-Akademie.

Der Sprung in andere Kontinente huldigt mit Kino und Konzert im Kurfilmtheater dem argentinischen Tango und begrüßt mit African Tales, aus der Feder des virtuellen Grenzgängers Daniel Schnyder, das größte Konzertprojekt des Festivals. Im Heldenepos „Sundiata Keita“ tritt die

traditionell improvisierte Musik der afrikanischen Solisten in einen Dialog mit Frauenchor und groß besetzten IRS Orchestra. Schnyder vermittelt die Musik Afrikas nicht nur als die Wurzel des Jazz, sondern offenbart auch ihre großartige Kunst, mit Klängen Geschichten zu erzählen und die Zuhörer zu berühren.

Der Kartenvorverkauf startet am 25. März 2011.

Die aktuelle Informationsbroschüre liegt im Festivalbüro zum Mitnehmen bereit.



African Tales – Daniel Schnyder, Saxophon

ECO-SHORTTRACKER AUF DER ÜBERHOLSPUR

Erfolge bei der Bayerischen Meisterschaft in Inzell

Sehr gute Ergebnisse erzielten die ECO-Shorttracker um Trainer Joachim Knöckel und Co-Trainer Philipp Deppisch bei der Bayerischen Meisterschaft in Inzell. Die 13 jungen Athletinnen und Athleten im Alter von sieben bis 15 Jahren erreichten neun Podestplätze.

Luca Löffler (Junioren D), Isabell Klatt (Juniorinnen D) und Robin Tenzer (Junioren E) sind Bayerische Meister ihrer Altersklassen. Vizemeister wurden Elisabeth Redlich (Juniorinnen C) und Valentin Schwendinger (Junioren E). Ebenfalls auf das Podest, jeweils drittplatziert, schafften es Jil Linka (Juniorinnen E), Marcel Klatt (Junioren E), Lucia Heller (Juniorinnen C) und Sophia Echtler (Juniorinnen D). Einen beachtlichen vierten Platz erkämpfte sich der siebenjährige Florian Beiser bei den Junioren F, Verena Schröppel wurde Fünfte bei den Juniorinnen E.

Die Deutsche Meisterschaft im Shorttrack findet am 26. und 27. Februar auf Oberstdorfer Eis statt.



AUSZEICHNUNG FÜR JOHANNES RYDZEK

Eliteschüler des Sports 2010 und Junioren-Weltmeister 2011



Beim Neujahrsempfang des Deutschen Olympischen Sportbundes im Frankfurter Römer konnte sich Bayern über zwei Auszeichnungen freuen. Johannes Rydzek vom Gertrud-von-Le-Fort-Gymnasium Oberstdorf ist „Eliteschüler des Sports 2010“ und Berchtesgaden ist der Standort der „Eliteschule des Sports 2010“.

„Nach tiefgreifenden Umstrukturierungsmaßnahmen in 2007, u. a. mit der Gründung der Skiinternat Oberstdorf GmbH, dem Aufbau des Kooperationsverbundsystems der beteiligten Schulen, konnte 2008 das Prädikat Eliteschule des Sports wiedererlangt werden. Dass nun, zwei Jahre danach, Oberstdorf aus 39 Standorten den „Eliteschüler des Sports“ stellt, ist eine enorme Leistung. Es zeigt, dass die Beteiligten im Sport- und Schulverbundsystem alle ein Ziel vor Augen haben und dieses konsequent verfolgen. Durch die Ehrung von Johannes Rydzek wurde eindrucksvoll bewiesen, wie gut abgestimmt das schulische und sportliche



Preisträger Johannes Rydzek (Mitte) mit DOSB-Vizepräsidentin Christa Thiel, Peter Bösl (Bundesstützpunktleiter Ski Nordisch Oberstdorf) und Werner Netzel vom Deutschen Sparkassen- und Giroverband (rechts)

Bild: Frank May/picture-alliance

Fördersystem am Standort Allgäu ist“, so Peter Bösl, Bundesstützpunktleiter Oberstdorf und Geschäftsführer der Skiinternat Oberstdorf GmbH.

Mit gerade einmal 19 Jahren hat Johannes Rydzek schon viel erreicht. 2010 holte der nordische Kombinierer bei den Olympischen Winterspielen in Vancouver mit der Mannschaft die Bronzemedaille sowie den Titel bei der Junioren-Weltmeisterschaft. Er gewann die Gesamtwertung des Sommer-Grand-Prix 2010 und freute sich am 18. Dezember 2010 über seine erste Podestplatzierung im Weltcup in der Ramsau (Platz 3).

Bei der Wahl zum erfolgreichsten „Eliteschüler des Sports“ zählen jährlich nicht nur die herausragenden sportlichen Leistungen. „Johannes Rydzek ist gleichzeitig sehr gut in der Schule. Durch seine Zielstrebigkeit und die professionelle Einstellung ist er außerdem ein Vorbild für seine Mitschüler und hat vor allem auch hervorragende Aussichten auf erfolgreiche Weltmeisterschafts- und Olympiateilnahmen“, sagte Werner Netzel, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV). Auf die Frage „Was macht für Sie die Förderung an der Eliteschule des Sports Oberstdorf/Skiinternat aus?“ antwortet Johannes: „Dass man für die Sportler individuell einen Plan entwickelt, um Schule und Sport unter einen Hut zu bekommen. Hierzu muss die Kommunikation zwischen den beiden Seiten optimal funktionieren und es müssen zu jeder Zeit Prioritäten gesetzt werden. Mal in der Schule, mal im Sport.“

Bei der Junioren-WM 2011 vom 24. bis 31. Januar in Otepää/Estland holte sich Johannes Rydzek vom SC Oberstdorf nicht nur Gold im Einzel, sondern auch die Silbermedaille im Sprint.

Herzlichen Glückwunsch Johannes Rydzek!

BAVARIAN OPEN

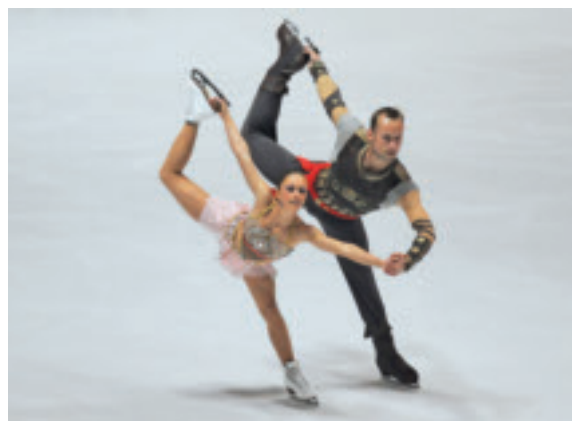
Bayerische Meisterschaften im Eiskunstlauf in Oberstdorf

Vom 10. bis 13. Februar finden im Oberstdorfer Eissportzentrum die Bayerischen Meisterschaften im Eiskunstlauf statt, die als „Bavarian Open“ erstmals als offizieller internationaler Wettbewerb im Kalender der International Skating Union stehen.

Das ist eine große Aufwertung des Eiskunstlaufwettbewerbs, denn nur bei solchen Veranstaltungen können die Eiskunstläufer sich Weltranglistenpunkte erlaufen, die dann auch auf die Platzierung bzw. Einstufung in der Weltrangliste Einfluss haben.

Erwartet werden nationale und internationale Spitzenläufer und auch die Stars von morgen haben ihr Kommen zugesagt. Die Veranstalter rechnen mit ca. 350 Teilnehmern.

Am Sonntag, 13. Februar, um 20 Uhr, werden Sieger und Platzierte in einem Schaulaufen präsentiert. Karten sind im Vorverkauf und an der Abendkasse erhältlich.



Die deutschen Paarlaufmeister aus Oberstdorf, Maylin Hausch/Daniel Wende

ALLGÄUER SKILANGLÄUFER ERFOLGREICH BEIM CONTINENTAL-CUP

Vom 6. bis 9. Januar fand der Continental-Cup der Skilangläufer in Oberwiesenthal statt. Fünf Allgäuer Athleten bekamen die Chance, ihre Leistung bei der zweithöchsten Rennserie unter Beweis zu stellen. Neben dem in der Herrenklasse startenden Michael Schnetzer (ehemals SIO) gingen die Junioren Florian Eberspacher (TSV Buchenberg) und Samson Schairer (SC Oberstdorf) an den Start. Bei den Juniorinnen gaben Laura Gimmler (SC Oberstdorf) und Kathrin Schratt (TSV Buchenberg – SIO) ihr Continental-Cup-Debüt. Bei den Junioren positionierten sich drei Deutsche nach dem Prolog auf den Plätzen eins bis drei. Samson Schairer behauptete souverän seine Viertel- und Halbfinals und zog so als Favorit in das A-Finale ein. Dort kontrollierte er das Rennen und gewann vor dem Slowenen Trasan Rok und dem Italiener Zeni Nevio. Florian Eberspacher verpasste durch einen Sturz den Einzug ins Finale. Er erreichte am Ende Platz 9. Bei den Juniorinnen überraschte Laura Gimmler mit einer fünften Prologzeit und qualifizierte sich wie auch Kathrin Schratt für die Viertelfinals. Kathrin Schratt musste im Halbfinale der starken Konkurrenz weichen und erreichte am Schluss den 12. Platz. Laura Gimmler qualifizierte sich

in einem beherzten Halbfinale für das Finale und erreichte dort den hervorragenden fünften Platz.

In der Herrenklasse schied Michael Schnetzer nach einer 6. Prolog-Zeit im Viertelfinale aus und belegte am Schluss den 13. Platz. Das Rennen gewann Oliver Wunsch (GER).



Siegerehrung der Junioren im Sprint



INFO:

Aktuelle Infos und Statements finden Sie auch auf der Homepage unter: www.skiinternat-oberstdorf.de

SPORT-KIESEL-FÖRDERPOKAL

Knapp 60 Teilnehmer starteten in diesem Jahr beim traditionellen Sport-Kiesel-Förderpokal, den der Skiclub Oberstdorf wie immer am Ochsenhöfle-Lift am Söllereck ausrichtete. Gewertet wurden die Nachwuchsskifahrer in diesem Riesenslalom in zwei Klassen: die Kleinen der Jahrgänge 2002 bis 2005 absolvierten den Kurs in einem Durchgang, während die Älteren der Jahrgänge 1997 bis 2001 in zwei Durchgängen ran mussten.

Die Tagesschnellsten bei den Kleinen waren Lucia Waibel

und Kilian Schubert. Bei den Älteren hatten Vanessa Kamarys und Felix Urlaub die Nase ganz vorn. Bei der Siegerehrung im „Hotel Traube“ erhielten alle Teilnehmer eine Urkunde und für die besten Fünf aller Klassen gab es von Martin Kiesel gestiftete Pokale.



Bei der Siegerehrung (vorn von links): Kilian Schubert, Milena Schubert, Felix Urlaub, Lucia Waibel, Matthäus Steffen, zweite Reihe: Martin Kiesel, Magdalena Lingenhöl, Felix Althaus, Vanessa Kamarys, Alpin-Sportwart Florian Fischer, hinten: Corneli Becherer und Maxi Finsterer

ERGEBNISSE:

Schüler 6 w: 1. Milena Schubert, 2. Lucia Heinze, 3. Alice Ländle, 4. Sina Hasselberger

Schüler 6 m: 1. Matthäus Steffen, 2. Simon Schraudolf, 3. Matti Freudig, 4. Sandro Stetter, 5. Raphael Schwarz

Schüler 8 w: 1. Lucia Waibel, 2. Judith Schraudolf, 3. Sophie-Marie Alt, 4. Michelle Wend, 5. Magdalena Burkart

Schüler 8 m: 1. Kilian Schubert, 2. Maximilian Gambeck, 3. Leonardo Onesti, 4. Lorenz Huber, 5. Timo Kutschenreuther

Schüler 10 w: 1. Vanessa Kamarys, 2. Marie-Theres Althaus, 3. Carolin Harzheim, 4. Bernadette Schmid, 5. Johanna Böck

Schüler 10 m: 1. Felix Urlaub, 2. Tobias Köcheler, 3. Jakob Hasselberger, 4. Kilian Steiner, 5. Patrick Barber

Schüler 12 w: 1. Magdalena Lingenhöl, 2. Judith Geiger, 3. Sina Braxmair, 4. Elisabeth Hofmann, 5. Anna Hasselberger

Schüler 12 m: 1. Felix Althaus

Schüler 14 w: 1. Pia Bantel

Schüler 14 m: 1. Maxi Finsterer, 2. Andreas Kamarys



AUF DEM WEG ZU DEN NORDISCHEN JUNIOREN-WELTMEISTERSCHAFTEN

Bei fünf Nachwuchssportlern des Skiclubs Oberstdorf war Mitte Januar großes Kofferpacken angesagt. Nach Estland ging die Reise, wo sie vom 24. bis 31. Januar in Otepää bei den Nordischen Junioren-Weltmeisterschaften (JWM) für Deutschland starteten. An Bord des Fliegers waren die Kombiniierer Johannes Rydzek und Janis Morweiser, Lucia Anger und Samson Schairer aus der Langlaufabteilung sowie Katharina Althaus, die den Club beim Skispringen der Damen vertrat. Über Erfahrungen und Hoffnungen sprachen wir mit Lucia Anger und Samson Schairer, die wir gemeinsam mit der dritten erfolgreichen Langläuferin dieses Winters, Laura Gimmler, gemeinsam im Langlaufstadion im Ried beim Training trafen.

Lucia Anger, die während der JWM ihren 20. Geburtstag feiert, ist bereits zum dritten Mal bei der Großveranstaltung der weltbesten Nachwuchssportler dabei. Dreimal dritte Plätze verbucht sie auf ihrem Erfolgskonto. In diesem Jahr soll es mehr werden. „Eine Medaille habe ich durchaus im Visier“, meint sie optimistisch. Wenn an einem Tag alles passt, Verfassung und Material stimmen, kann ich vorn dabei sein“, orientiert sie sich an ihren Erfahrungen. Teamkollege Samson Schairer hat seine Erwartungen ein wenig tiefer angesiedelt. Für den 18-Jährigen war es zu Beginn der Saison gar nicht so besonders gut gelaufen und er hatte

mit einer Nominierung gar nicht gerechnet. Mit zuletzt guten Ergebnissen in den Sprintwettbewerben des Continental-Cups und der Deutschen Meisterschaft drängte er sich den Trainern jedoch auf. Seine Hoffnung für die JWM, bei der er im Sprint an den Start ging: „Erstmal den Prolog überstehen, alles andere ist Zugabe“. Laura Gimmler (17 Jahre), derzeit im Deutschlandpokal und auch international fleißig auf Punktejagd, wird die Olympischen Spiele der Jugend in Liberec vom 12. bis 19. Februar dazu nutzen, internationale Erfahrungen zu sammeln. „Ein guter Platz dort wäre schön“, sinniert sie. Die Empfehlungen ihrer erfahrenen Clubkollegin Lucia Anger nimmt sie gerne mit: „Nutze die vielen weltweiten Kontakte und genieße die wunderbare Atmosphäre.“ Für Heimtrainer Alois Hartmann hat sich mit der Nominierung seiner Athleten all der Schweiß, den sie auf den Anstiegen zum Burgstall gelassen haben, gelohnt. „Seit Mai schinden sie sich fast täglich beim Training“, freut er sich, dass sie nun mit der Teilnahme an den großen Wettbewerben für die Nachwuchssportler belohnt werden.

Lucia Anger gewinnt bei den Junioren-Weltmeisterschaften 2011 in Otepää (Estland) Gold im Sprint.

Herzlichen Glückwunsch zur Goldmedaille Lucia Anger, und auch alles Gute zum Geburtstag!

NOTRUF

Feuerwehr, Rettungsdienst	Tel. 112
Polizei-Notruf	Tel. 110
Rettungsleitstelle/Notfalldienst	Tel. 08322/19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 01805/191212
Zahnärztlicher Notdienst	
www.zahnarzt-notdienst.de	Tel. 01805/191313

APOTHEKEN-NOTDIENST

Sonn- und Feiertage

Sonntag, 6.2.2011

8.00 – 8.00 Uhr	Allgäu-Apotheke, Grüntenstr. 24, Sonthofen
10.00 – 12.00 Uhr	Engel-Apotheke, Nebelhornstr. 1, Oberstdorf
17.00 – 19.00 Uhr	

Sonntag, 13.2.2011

8.00 – 8.00 Uhr	Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 20, Sonthofen
10.00 – 12.00 Uhr	Hubertus-Apotheke, Weststr. 11, Oberstdorf
17.00 – 19.00 Uhr	

Sonntag, 20.2.2011

8.00 – 8.00 Uhr	Apotheke am Bahnhof, Bahnhofplatz 1, Oberstdorf
-----------------	---

Sonntag, 27.2.2011

8.00 – 8.00 Uhr	Adler-Apotheke, Promenadestr. 5a, Sonthofen
10.00 – 12.00 Uhr	Apotheke im Färberhaus, Hauptstr. 4, Fischen
17.00 – 19.00 Uhr	

Weitere Informationen unter:

<http://www.oberstdorf.de/urlaub/service>

HILFSORGANISATIONEN

Krankenhaus/MVZ	Tel. 08322/7030
Bayerisches Rotes Kreuz	Tel. 08322/940680
– Hausnotruf und Essen auf Rädern	Tel. 0800/9060777
Bergwacht	Tel. 08322/2255
Kinder-, Jugendnotruf kostenlos 24 h	Tel. 0800/6522265
Schaut hin! Verein für Kinder- und Opferhilfe	Tel. 08322/606309
Klassisch homöopathischer Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen	Tel. 0175/8233551
Rollende Tierarztpraxis	
Dr. Barbara Asböck-Mayr	Tel. 0172/8310786
Tierarztpraxis Dr. Gessler	Tel. 08322/7747

TERMINE EPILEPSIE-GRUPPE

Epilepsie-Treff für Betroffene am 14. Februar von 20.00–21.30 Uhr im Centrum Viva, Immenstädter Str. 27, 87435 Kempten. Im Rahmen der Gruppe können Erfahrungen und Informationen ausgetauscht werden, aber auch einfach das gesellige Beisammensein gepflegt werden. Info bei Barbara Eberle, Tel. 0831/51239181.

Elternggruppe Epilepsie am 28. Februar von 14.30–16.30 Uhr im Centrum Viva, Immenstädter Str. 27, 87435 Kempten. Eingeladen sind alle Eltern, deren Kinder von Epilepsie betroffen sind. Info bei Barbara Eberle, Tel. 0831/51239181.

FAMILIENKALENDER

Geburten

- 14.12.2010 Kristin Sophie Schroth
Eltern: Kathrin Gabriele Schroth, geb. Plewa, und Christian Schroth, Oberstdorf, Sonthofener Straße 8
- 17.12.2010 Thade Besler
Eltern: Erika Besler, geb. Albrecht, und Martin Besler, Oberstdorf, Buchenhainweg 7
- 29.12.2010 Magdalena Theresa Berkold
Eltern: Martina Berkold, geb. Haug, und David Johannes Berkold, Oberstdorf, Birgsauer Straße 9



BÜRGERSPRECHSTUNDE

Jeden Dienstag, 8.30–10.30 Uhr, im Büro des Bürgermeisters. Anmeldung erbeten!

Ansprechpartnerin: Christine Uebelhör, Sekretariat
Bürgermeisteramt, Tel. 08322/700-726, Fax 700-799,
E-Mail: c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de

Sterbefälle

- 30.12.2010 Johannes Josef Berkold, Oberstdorf, Küferstraße 5
- 05.01.2011 Amalie Jaeckle, geb. Monath, Oberstdorf-Tiefenbach, Mühlbachstraße 12

SCHNEESCHUHTRAIL UND NORDIC DAY

Wochenende am 19. und 20. Februar im Zeichen des nordischen Wintersports

Wintersportfreunde dürfen sich schon jetzt auf das Wochenende vom Samstag, 19., und Sonntag, 20. Februar, freuen. Bei zwei nordischen Großveranstaltungen kommen sie nämlich voll auf ihre Kosten. Am Samstag, 19. Februar, lädt die Gemeinde Burgberg gemeinsam mit dem DSV-Nordic-Aktiv-Zentrum und dem Skiclub Burgberg ab 10 Uhr zum 3. Allgäoutlet-Schneeschuhtrail. Auf der sonnigen Südseite des Grünten, vor dem traumhaften Panorama der Allgäuer Alpen, lassen sich die verschiedenen Facetten dieser faszinierenden Sportart wunderbar kennenlernen. Neben Schnupperkursen für Einsteiger, ausgeschilderten Routen für Naturgenießer und einer Abenteuer-tour speziell für Familien mit jüngeren Kindern, gibt es mit dem Schneeschuhrennen auch einen sportlichen Höhepunkt, bei dem sich ambitionierte Läufer auf einer 9,5 Kilometer langen Runde messen können. Mit dem neuen Team-Wettbewerb wollen die Veranstalter überdies ein Zeichen für umweltbewusstes Handeln setzen. Ein umfangreiches Rahmenprogramm mit kostenfreiem Leih- und Testmaterial, Lawinarsicherheitskursen, Gaudibiathlon, Schnuppertouren mit dem Schlittenhundegespann und vielen weiteren Erlebnissen rundet die Veranstaltung ab. Sämtliche Einnahmen kommen der Bergwaldoffensive am Grünten zugute. Bei diesem Projekt der bayerischen Forstverwaltung stehen Schutz und nachhaltige Pflege des Bergwaldes im Mittelpunkt. Weitere Infos unter www.allgaeuer-schneeschuh-trail.de sowie bei der Gästeinfo Burgberg, Telefon 08321/787897.

Nach Herzenslust verschiedene Wintersportarten ausprobieren können die Besucher am Sonntag, 20. Februar, beim „Nordic Day“ des *Allgäuer Anzeigblatts* im Langlaufstadion Ried in Oberstdorf. Den Auftakt bildet um 11 Uhr der PRO-SPORT-Lauf, bei dem Allgäuer Prominente zugunsten des Förderkreises PROSPORT Allgäu/Kleinwalsertal auf eine geführte Runde gehen. Experten bieten zwischen 10.30 und 16 Uhr Schnupperkurse im Langlaufen und Skaten an, zeigen, wie man seine Ski richtig wachst und stellen Leihmaterial verschiedener Firmen zum Test zur Verfügung. Wer es sportlicher mag, kann zwischen 11 und 15 Uhr im Sprintparcours antreten oder in einer der drei Distanzen im Nordic-Fun-Lauf um Medaillen kämpfen. Das Starterpaket mit attraktivem Inhalt kann im Vorfeld in den Mediashops des *Allgäuer Anzeigblatts* in Immenstadt und Sonthofen, sowie in der Erdinger Arena in Oberstdorf erworben werden. Vor Ort wartet ein attraktives Gewinnspiel auf die Besucher. Interessierte werden den ganzen Tag über auf einer Laser-Biathlon-Anlage in die Kunst dieser beliebten Sportart eingeführt. Und wer hat sich nicht schon einmal gewünscht, wie Magdalena Neuner oder Michi Greis im Schnee zu liegen und am Schießstand den großen Treffer zu landen? Gemütlicher lässt sich die Winterwelt bei einer Hundeschlittenfahrt erkunden. Die Gespanne stehen zwischen 11 und 15.30 Uhr bereit. Das Parken ist an diesem Tag mit dem dafür vorgesehenen Coupon, der in ihrer Heimatzeitung veröffentlicht wird, kostenlos möglich.

SITZUNGEN DES MARKTGEMEINDERATES UND SEINER AUSSCHÜSSE



Die Sitzungen finden im Sitzungssaal des Alten Rathauses (Marktplatz) statt.

Donnerstag, 10.2.2011

19.30 Uhr Bau-, Planungs-, Umwelt- und
Liegenschaftsausschuss

Donnerstag, 17.2.2011

19.30 Uhr Marktgemeinderat

Aktuelle Informationen und Änderungen des Termins oder
Sitzungsortes finden Sie auch im Internet unter
<http://www.markt-oberstdorf.de>

ÖFFNUNGSZEITEN KOMPOSTIERANLAGE

Winteröffnungszeiten

Mittwoch 13.30 – 16.30 Uhr
Samstag 9.00 – 11.30 Uhr

Kontakt: Kompostieranlage, Rubinger Str. 31,
Oberstdorf, Tel. 08322/911-168

ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHOF

Montag – Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr
Freitag 14.00 – 17.00 Uhr
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Kontakt: Wertstoffhof, Am Klingenbühl 2,
Oberstdorf, Tel. 08322/2327

IMPRESSUM

Herausgeber:
Markt Oberstdorf
Prinzregenten-Platz 1
87561 Oberstdorf
Tel. 08322/700-700
www.oberstdorf.de

Redaktion:
Miriam Frietsch
Wolfgang Ländle
Kurt Reich
Christine Uebelhör

**Druck und Verlag, verantwort-
lich für den Anzeigenteil:**
EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Peter Fuchs
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Konzept und Gestaltung:
MS&P Creative
Consultants GmbH
www.ms-p.biz

Fotobeiträge dieser Ausgabe:
Markt Oberstdorf, privat,
A. Schwendiger, E. Wiartalla

Titelfoto:
Einödsbach

Erscheinungsweise:
monatlich
Der nächste OBERSTDORFER
erscheint am Freitag,
4. März 2011.
Beiträge bitte per E-Mail an
redaktion@markt-oberstdorf.de
Der OBERSTDORFER wird
kostenlos an alle Haushalte
in Oberstdorf verteilt.

**Der nächste OBERSTDORFER erscheint
am Freitag, 4. März 2011**

Redaktionsschluss ist am Freitag, 11. Februar 2011



Gut beraten Urlaub machen.

Wir bieten Ihnen die gesamte Urlaubs-Vielfalt!

Gemeinsam finden wir genau
die Reise, die zu Ihnen passt!



DER Reisebüro
Weststr. 16 • 87561 Oberstdorf
Tel.: 0 83 22 - 30 11/-12
Mail: oberstdorf@der.de

UNSERE NEUEN STUDIOS

Parfümerie

BINGER®



Lassen Sie sich verwöhnen –
vereinbaren Sie gleich einen Termin.

NEU! Med. Fußpflege

...schön fürs Allgäu **BINGER** 
Oberstdorf • Oststraße 7 • Tel. 08322/8180

**Dietmar
Kupfahl**
Privatpraxis



**FACHARZT
für Innere &
Allgemein-
medizin**

Marktplatz 4 • 87561 Oberstdorf • Telefon 08322/9589510
www.kupfahl-arztpraxis.de • d.kupfahl-arztpraxis@web.de

Ultraschalluntersuchung der Bauchorgane,
der Schilddrüse sowie der gehirnversorgenden Gefäße
EKG, Langzeitblutdruckmessung – Lungenfunktionsprüfung (Spirometrie)
Reisemedizinische Beratung – Gelbfieberimpfstelle
Verkehrsmedizinische Begutachtung – Psychosomatische Grundversorgung
Umfangreiches Laboruntersuchungsangebot

Sprechzeiten: Mo, Mi, Do 8–11 und 16–19 Uhr, Di 8–11 Uhr, Fr 9 – 13 Uhr